

2019 / 3

Veranstaltungsreihe  
zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg

# Hamburg! Gerechte Stadt

## Moderne Sklaverei?

Warum manche Zimmermädchen immer  
noch Dumpinglöhne bekommen

17. 09. 2019 | 17.30 – 19.30 Uhr  
im Haus 73  
Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg

**Hinz&Kunzt**

Kirchlicher Dienst  
in der Arbeitswelt

**KDA**



Caritasverband für das  
Erzbistum Hamburg e.V.

**Diakonie**   
Hamburg

**DAS RAUHE HAUS** 

Evangelische Hochschule  
für Soziale Arbeit & Diakonie

**+**) Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Hamburg-Ost

**Diakonie**  Diakonisches Werk  
Hamburg-West/Südholstein

# Moderne Sklaverei?

## Warum manche Zimmermädchen immer noch Dumpinglöhne bekommen

am 17. September 2019 | 17.30 bis 19.30 Uhr  
im Haus 73 | Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg

2,46 Euro die Stunde: Mit diesem Hungerlohn wurde das Zimmermädchen Antonia im Jahr 2007 abgespeist. Die junge Frau hatte in einem Hamburger Fünf-Sterne-Hotel geputzt – als Angestellte eines Dienstleisters, der mit der Reinigung der Zimmer beauftragt war. An die Öffentlichkeit ging Antonia erst, als sie ihren Job verloren hatte – und sorgte so für einen Aufschrei der Empörung.

Zwölf Jahre später boomt der Touristikstandort Hamburg. Wie haben sich die Löhne derer entwickelt, die die Zimmer putzen? Zum vierten Mal hat das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt die Hotels der Stadt einem Fairness-Check unterzogen: Was sind die besten Häuser für Zimmermädchen? Wie kann es sein, dass Hotelreinigungskräfte von Subunternehmern immer noch ausgebeutet werden – trotz Mindestlohn und Zollkontrollen? Inwieweit sind Strukturen und Betroffene repräsentativ für andere Risiko-Branchen? Und wer kann was tun, um für faire Bezahlung von Zimmermädchen zu sorgen?

### Es diskutieren:

**Aldona Kucharczuk**, Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit, Arbeit und Leben e.V.

**Niklaus Kaiser von Rosenberg**, Geschäftsführer Baseler Hof Hamburg

**Ulrich Jonas**, Journalist und Autor des vierten Hinz&Kunzt-Hotelreports

**Dr. Norbert Cyrus**, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

**Moderation: Burkhard Plemper**, Journalist

---

**Kontakt: Knud Bräutigam** | Diakonisches Werk Hamburg  
Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de

